



Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Manfred Eber, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **17. Oktober 2024** von **Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini**

Sehr geehrter Herr
Stadtrat
Manfred Eber
Rathaus
8010 Graz

Graz, am 15. Oktober 2024

Betreff: Welche Pläne gibt es für die Burgruine Gösting?
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

In einem Artikel vom 03.03.2022 ([Burgruine Gösting: Erste Maßnahmen gesetzt \(kpoe-graz.at\)](#)) bekundeten Sie noch die Hoffnung, eine etappenweise Öffnung der Burgruine Gösting für alle Grazer ab dem Sommer 2022 realisieren zu können.

Dass der von Ihren Vorgängern ausgehandelte Pachtvertrag ein Fass ohne Boden war und – noch viel schlimmer! – auch keine ausreichende finanzielle Bedeckung für die Begleichung der hohen anfallenden Kosten vorhanden war, wurde unsererseits schon früh thematisiert und erkannten auch Sie schlussendlich die Notwendigkeit einer Korrektur in Form der Auflösung des Pachtvertrages. Soweit so gut, doch wie geht es nun weiter?

Der zwischenzeitliche Tod des ehemaligen Eigentümers erschwerte zwar – verständlicherweise – die Kommunikation zwischen den verschiedenen (Vertrags-)Parteien, jedoch muss die Stadt Graz bei einer historisch derart bedeutsamen Anlage, welche auch ein sehr beliebtes touristisches Ausflugsziel darstellt, einen langfristigen, stringenten Plan verfolgen, um den Erhalt der gesamten Anlage für die breite Öffentlichkeit und zukünftige Generationen sicherzustellen.

Im Juli 2024 berichtete *der Grazer* ([Stadt Graz ist nach wie vor Burgherrin von Gösting und könnte die Burg öffnen – Der Grazer](#)) neuerlich über die Möglichkeiten einer Öffnung der Ruine für interessierte Grazer. Während Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, in diesem Artikel darauf verweisen, dass es immer noch keine Zukunftspläne für die Burgruine Gösting gibt, erwähnen Sie jedoch auch, dass der Besuch der Burgruine gegenwärtig über GrazGuides möglich wäre. Dies wurde jedoch von den Verantwortlichen postwendend negiert, da dieses Angebot gleich nach erstmaliger und damit einmaliger Durchführung auf Grund fehlender Infrastruktur eingestellt wurde.

Offensichtlich kommt nun wieder etwas Schwung in die Thematik, ringt man doch hinter den steinernen Mauern des Rathauses und der Burgruine um eine weitere Zusammenarbeit – wie die Kleine Zeitung am 25.09.2024 berichtete ([Burgruine Gösting: Geht Allianz mit der Stadt Graz in die nächste Tafelrunde? \(kleinezeitung.at\)](#)).

Obwohl Sie – warum auch immer – mit ihren Verhandlungspartnern absolute Verschwiegenheit vereinbart haben, so verdient sich die Grazer Bevölkerung, aber auch der Gemeinderat als oberstes Organ der Stadt Graz, frühzeitig Informationen über die Pläne betreffend die Zukunft der Burgruine Gösting. Die Burgruine als beliebtestes Ausflugsziel im Grazer Norder steht jedenfalls im öffentlichen

Interesse und braucht es auch im Bereich der aktuell stattfindenden Verhandlungen Transparenz, Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz

Welche konkreten Pläne die Zukunft der Burgruine Gösting betreffend werden gegenwärtig unter Ausschluss des Grazer Gemeinderates und unter Ausschluss der Grazer Öffentlichkeit von Ihnen ausverhandelt?